

Hunderte Alarmmelder laufen zusammen

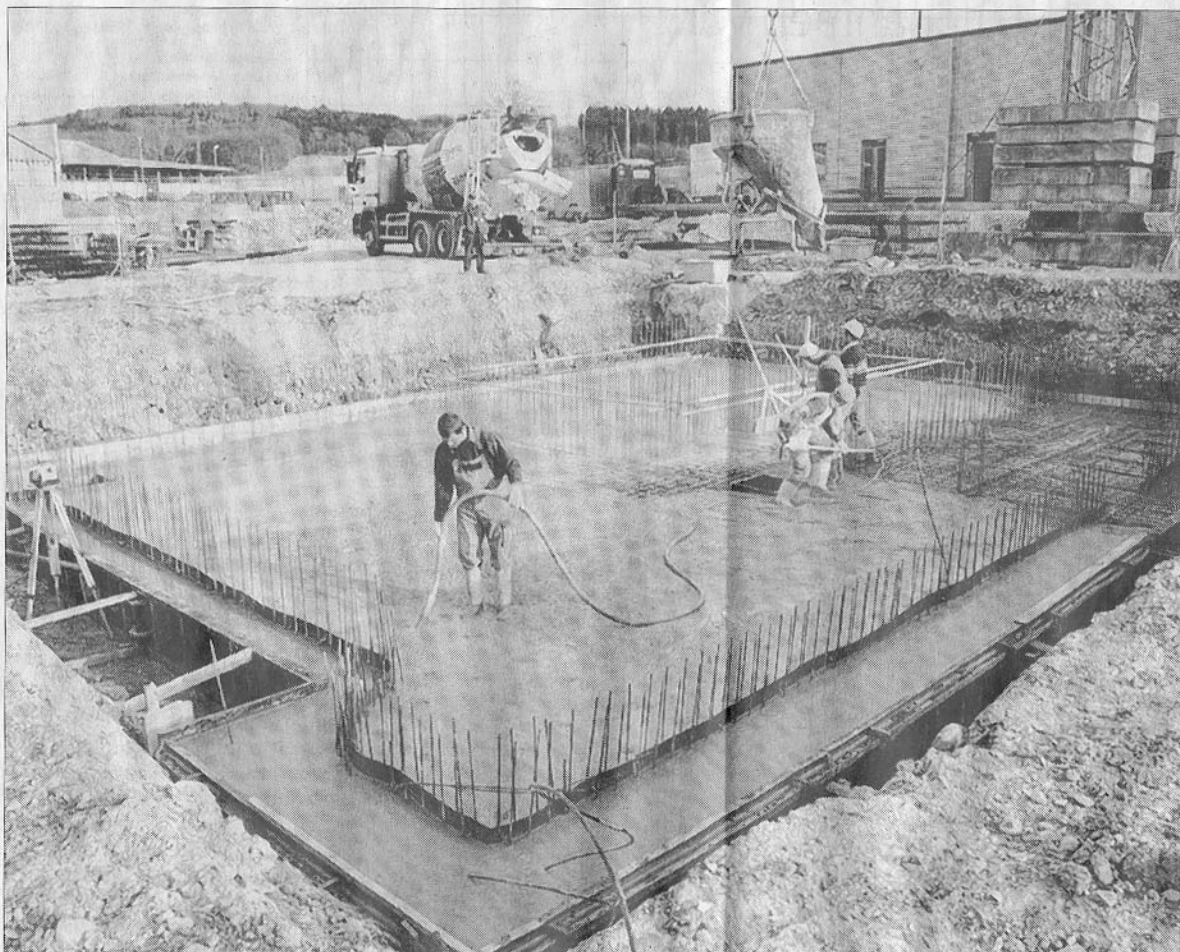
Bau der Zentrale des Eos-Sicherheitsdienstes in den Tieräckern hat begonnen / Drei Jahre Planung für höchste Sicherheit

HEIDENHEIM. Die Bauarbeiten für das zwei Millionen Euro teure Logistikzentrum des Eos-Sicherheitsdienstes in Heidenheim haben begonnen.

Über 550 Kubikmeter Beton sind in den vergangenen Tagen in die Fundamente und die Bodenplatte des künftigen Sicherheits-Logistikzentrums des Eos-Sicherheitsdienstes im Heidenheimer Gewerbegebiet Tieräcker geflossen. Drei Jahre dauerten die Planungen für das neue Firmengebäude, das bis zum Herbst fertiggestellt sein soll. Bis in eine Tiefe von sechs Metern stießen die Bagger vor, um das Kellergeschoss auszuheben, die bis zu sechs Meter tiefen Fundamente zu gründen und die Bodenplatte zu gießen. In Kürze kann die Wasseralfinger Firma Georg Stegmaier mit den Untergeschosswänden des Rohbaus beginnen.

Herzstück des neuen Firmengebäudes ist eine rund um die Uhr besetzte Leitstelle, in der einige Hundert Alarm-, Brand- und Gefahrenmeldeanlagen zusammengeführt werden. Dank eigener Strom- und Wasseranschlüsse ist dieser Bereich auch im Krisenfall völlig autark. Neben Büroräumen und Besprechungszimmern ist ein separater Schulungs- und Konferenzbereich vorgesehen.

Die speziellen Anforderungen des Sicherheitsunternehmens



Die Betonplatte des künftigen Logistikzentrums des EOS Sicherheitsdienstes in Heidenheim ist gegossen. Jetzt kann der Rohbau beginnen. Foto kpt

stellten die Gerstetter Architekten Kay-Peter Thierer und Rüdiger Klein bereits während der dreijährigen Planungsphase vor

besondere bauliche und statische Herausforderungen. So werden insgesamt zirka 60 Tonnen Stahl verbaut. Der Tresor-

raum im Hochsicherheitsbereich wird mit einer rund sieben Tonnen schweren Spezialbewehrung versehen.

Zusammen mit dem Geschäftsführer des Eos Sicherheitsdienstes, Bernd Elsenhans, erarbeiteten Thierer und Klein ein Raumkonzept, das auf die spezifischen Arbeitsabläufe der Sicherheitsbranche abgestimmt wurde. Ein Expertenteam aus Ingenieuren, Statikern und Sicherheitsberatern begleitet die Planungen und Bauarbeiten.

Technische Verzögerungen und der Wintereinbruch haben den Zeitplan der Bauarbeiten leicht verschoben. Deshalb werde jetzt fieberhaft auf der kameraüberwachten und eingezäunten Baustelle gearbeitet, erklärt Bernd Elsenhans, der im Herbst mit seinen Mitarbeitern in das neue Gebäude einziehen möchte. Der Unternehmer hat ausschließlich Handwerker und Lieferanten aus der Region beauftragt.

Parallel zu den Bauarbeiten in Heidenheim werden in der Verwaltung des Eos Sicherheitsdienstes in Steinheim am Albuch bereits zahlreiche Einstellungsgespräche geführt. Im Laufe des Jahres will Elsenhans rund sechs bis acht neue Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen und somit die Zahl der Auszubildenden auf über 15 erhöhen.

Denn das heute 120 Mitarbeiter zählende Sicherheitsunternehmen expandiert weiter: Zurzeit arbeitet die Firma an der Übernahme und dem Aufbau eines Werkschutzkonzeptes bei einem weltweit agierenden Großunternehmen im Lauinger Raum. pm